

Brucksch, M.

Projektbegleitende Evaluation

Projektbegleitende Evaluation zur Sicherstellung der plankonformen Zielerreichung bei der Umsetzung des Projektvorhabens im operativen Hochschulalltag

BASICplus umfasst als komplexes Projektvorhaben der Technischen Universität Ilmenau die Entwicklung, den Aufbau und die Erforschung eines innovativen, berufsbegleitenden, präsenzfernen und offenen Studiengangsystems für die ing.-wiss. Fächer der TU Ilmenau auf universitärem Niveau. Das System besteht als Studienplattform aus 4 miteinander verzahnten Teilsystemen mit jeweils eigenen Studienzugängen. Leitkonzepte beschreiben das Vorhaben. Alle Leitkonzepte sind in Umsetzungsmodulen eingeteilt, die von einem Projektteam unter verschiedenen Teilverantwortlichkeiten umgesetzt werden. Um die plankonforme Umsetzung zu gewährleisten, vorhandene Umsetzungstreiber verstärkt zu nutzen und Umsetzungsbarrieren zu beseitigen, werden umsetzungsbegleitende formative Evaluationen eingesetzt. Die Evaluationen werden mit dem Ziel vorgenommen, den Arbeitsstand und den Projektfortschritt festzustellen und eventuelle Lücken in der plankonformen Zielverfolgung und der Zielerreichung der Umsetzungsmodulen zu identifizieren. Ziel ist es, dann diese eventuelle Lücken im Projektverlauf schnellstmöglich durch entsprechende Aktivitäten zu schließen.

Inhalt

1.	Projektbegleitende Evaluation.....	1
1.1.	Zielsetzung	1
2.	Vorgehen und Methoden.....	1
2.1.	Methodische Grundlage	1
2.2.	Vorgehen.....	2
2.2.1.	Allgemeines Vorgehen	2
2.2.2.	Evaluationsrahmen und Evaluationsblöcke	2
2.2.3.	Einbindung der Projektmitarbeiter	2
2.2.4.	Evaluationsergebnisse und Handlungshinweise	2
Autor	4
Hinweise	4
Literatur und Erläuterungen.....		4

1. Projektbegleitende Evaluation

1.1. Zielsetzung

Für das Vorhaben BASICplus werden **projektbegleitende formative Evaluationen** durchgeführt. Hierdurch werden die Grundlagen und die fortschreitenden Projektergebnisse für eine qualitativ hochwertige, systematische und nachhaltige Umsetzung neuer Methoden, Strukturen und neuer Lehr-/Lernformate zur Realisierung der Studienplattform BASICplus auditiert, evaluiert und bewertet.

Ergebnisse der Evaluation sollen zur **Verbesserung** des Projektfortschritts und der Projektergebnisse beitragen. Hierzu werden die im Projekt bearbeiteten einzelnen Handlungs- und Aktivitätsfeldern der jeweiligen Umsetzungsmodulen untersucht und bewertet. Dies wird durch eine direkte projektbegleitende Erhebungen und Analyse

der **Wirkungen** und des **Zielerreichungsgrads** der Projektbearbeitung in den Umsetzungsmodulen einschließlich der generierten Projektergebnisse vorgenommen.

Im Vordergrund der projektbegleitenden Evaluation steht dabei der **Zielerreichungsgrad** zur ursprünglichen Konzeption und Planung auf Basis der Antragsgestaltung. Das resultierende Feedback soll dabei Hinweise auf Probleme, Treiber und Barrieren bei der Umsetzung geben und somit unmittelbar in den Entwicklungs- und Gestaltungsprozess von BASICplus einfließen.

2. Vorgehen und Methoden

2.1. Methodische Grundlage

Methoden und Vorgehensweisen der formativen Evaluation werden als Grundlage zur Bewertung und Verbesserung eines Umsetzungsprozesses gewählt, wobei die methodenbasierte Teilschritte hierzu (Analyse, Bewertung und Verbesserung) innerhalb vorab definierter Zeiträume und vorab definierter Kriterien erfolgen. Die formative Evaluation bedient sich eines komplexen Methodenmixes.

Im Rahmen der formativen Evaluation werden aufgrund der festgestellten erzielten (Zwischen-)Ergebnisse des „Vorhabens in der Umsetzung“ **Interventionen** bzw. **Korrekturen** laufender Umsetzungsmaßnahmen vorgenommen. Dies geschieht mit dem Ziel, die Wahrscheinlichkeit der Zielerreichung resp. des Erfüllungsgrades des angestrebten Endziels zu erhöhen bzw. sicherzustellen.

Das Ziel und der Zielerreichungs- und Umsetzungsgrad je Umsetzungsmodul gemäß Zeitplan ist hierbei festgelegt und dokumentiert. Der ursprüngliche Antragstext des Projekts BASICplus bildet die Grundlage für die Ausformulierung der jeweiligen Teilziele und Endziele in den einzelnen Vorhabensteilen.¹

Im Rahmen der Evaluation werden Informationen zu zuvor festgelegten Kriterien und Leitfragen für die Zielerreichung strukturiert erhoben und systematisch ausgewertet. Aufgrund der Bewertung von Teil- und Zwischenergebnissen kann es dann ggf. zu einer Neuausrichtung oder Adjustierung des untersuchten Teilvorhabens (Umsetzungsmodul) kommen, wenn erwartete Umsetzungsvorgaben, -effekte, -ergebnisse oder -ziele nicht in der vorhergesagten oder geplanten Stärke oder Ausprägung ermittelt werden konnten.

Mit der formativen Evaluation kann, mit dem Ziel, die ursprünglich festgelegten Ziele auch tatsächlich bestmöglich zu erreichen, aktiv auf ein laufendes Programm/Vorhaben Einfluss genommen werden.

2.2. Vorgehen

2.2.1. Allgemeines Vorgehen

Das Projekt BASICplus wurde hinsichtlich seines Zielerreichungs- und Umsetzungsgrads im Verlauf des bisherigen Förderzeitraums zweimal evaluiert. Die Evaluationszeiträume lagen dabei in den Umsetzungsjahren 2016 und 2017. Die Evaluation wurde formalistisch als formative resp. teil-formativ Evaluation des Zielerreichungs- und Umsetzungsgrads durchgeführt.

Sie teilt sich für jede der durchgeführten Evaluationen in folgende drei Phasen auf:

- Phase 1: Erstellung von Leitfragen und Evaluationskriterien auf Basis der Zielbeschreibungen und Festlegung der Evaluationsprozedur
- Phase 2: Datenerhebung und Evaluation
- Phase 3: Ergebnis-Darstellung, Handlungsempfehlungen und Diskussion

Die Ergebnisse werden für die im Sinne der strategischen Zielsetzung erforderlichen Adaption der Konzeptinhalte und der Vorgehensweise verwendet. Die Umsetzungskontrolle der Handlungsempfehlung übernimmt das Projektmanagement.

2.2.2. Evaluationsrahmen und Evaluationsblöcke

Das Umsetzungsvorhaben BASICplus setzt sich aus Leitkonzepten zusammen, die in Umsetzungsmodule untergliedert und in eine Leit- und Funktionsstruktur eingepasst sind.² Jedes Leitkonzept und damit jedes Umsetzungsmodul wird bei der Evaluation in einen oder mehrere Evaluationsblöcke aufgeteilt. Rahmengebend hierfür sind die Leitstruktur und die Konzeptmatrix des Projekts (Abb. 1, 2).³

Die Konzept-Matrix nimmt alle Arbeitspakete des ursprünglichen Antrags auf (Abb. 1), sodass eine umfassende Abdeckung des Projekts durch den Evaluationsrahmen si-

chergestellt ist. Der Zielerreichungsgrad des Umsetzungsstandes und die vorliegenden Ergebnisse werden somit in jedem Evaluationsblock ermittelt.

Die Evaluation wird mit dem Ziel vorgenommen, den **Arbeitsstand** und den **Projektfortschritt** festzustellen und eventuelle Lücken in der plankonformen Zielverfolgung und der Zielerreichung der Umsetzungsmodule zu identifizieren. Ziel ist es dann diese Lücken im Projektverlauf schnellstmöglich durch entsprechende Aktivitäten zu schließen.

2.2.3. Einbindung der Projektmitarbeiter

Die Projektmitarbeiter, insbesondere die Verantwortlichen der jeweiligen Umsetzungsmodule werden frühzeitig in das Evaluationsgeschehen eingebunden. Im Rahmen der Phase 1 werden ihnen Leitfragen vorgelegt, mit denen sie den Arbeitsstand und die erzielten Ergebnisse des jeweiligen Umsetzungsmoduls aufbereiten müssen. Jedes Umsetzungsmodul bildet dabei einen Evaluationsblock.

Für jeden Evaluationsblock werden für alle zu bearbeitenden Programmlinien Leitfragen gestellt. Mit diesen Leitfragen wird der Evaluationsgegenstand für die eigentliche Begutachtung entsprechend vorbereitet.

Folgende Leitfragen kommen zur Anwendung:

- Was wurde zum entsprechenden Evaluationspunkt bearbeitet?
- Welche Ergebnisse liegen vor?
- Wie sind diese Ergebnisse zu beurteilen und einzuordnen?
- Welche Materialien zur Dokumentation oder Präsentation sind vorhanden?
- Wie kann das vorhandene Material schnell projektkonform dokumentarisch aufbereitet werden?

2.2.4. Evaluationsergebnisse und Handlungshinweise

Aus den Evaluationsergebnissen werden Handlungshinweise für die weitere Projektbearbeitung abgeleitet. Diese Handlungshinweise werden (a) mit den jeweiligen Umsetzungsverantwortlichen und (b) gemeinsam im Projektteam diskutiert. In diesem Zuge wird die weitere Vorgehensweise festgelegt und dokumentiert. Sie ist für die Bearbeitung des jeweiligen Umsetzungsmoduls dann verbindlich und wird durch das Projektmanagement nachgehalten. ■

Umsetzungsmodule in der Konzeptmatrix BASICplus		Programmlinien			
Leitkonzepte		OPENUni	BASICPlus	BAplus	MAplus*
1	PM Programm-Management	UM 1			
2	LSG Lehr- und Studiengestaltung	UM 7			
3	KE Kompetenzmanagement	UM 8			
4	ÜL Überleitung, Übergänge	UM 6			
5	BG Beratungsgestaltung	UM 9			
6	PS Praxispartner/Stakeholder	UM 10			
7	BF Begleitforschung	UM 12			
8	QS Querschnittsthemen	UM 11			
I	Ordnungsrechtliche Verankerung	UM I			
II	Aufbau- und Ablauforganisation	UM II			
III	Leistungsdokumentation Hochschulzertifikate	UM III			
IV	Qualitätsmanagements	UM IV			

Abb. 1: Darstellung der Konzeptmatrix BASICplus und der Umsetzungsmodule
 Erläuterungen: UM=Umsetzungsmodul, *= Gegenstand der 2. Förderperiode

Evaluationsblöcke in der Konzeptmatrix BASICplus		Evaluation Programmlinien			
Leitkonzepte		OPENUni	BASICPlus	BAplus	MAplus
1	PM Programm-Management				
1.1	Projektdarstellung		EVAL 1		2. Förderphase noch nicht relevant ▼
1.2	Projektverfolgung				
1.3	Projektmanagement				
2	LSG Lehr- und Studiengestaltung				
2.1	Allgemeines zur Lehrgestaltung		EVAL 2.0		
2.2	Innovative praxisverzahnte Lehrgestaltung		EVAL 2.1		
2.3	Berufsbegl./ praxisverzahnter Studienmodus		EVAL 2.2		
2.4	Digitale Lehre		EVAL 2.3		
2.5	Studienvorbereitende Maßnahmen		EVAL 2.4		
2.6	Studiengangsbegleitende Maßnahmen		EVAL 2.5		
2.7	Hochschulinterne Lehrinhalte		EVAL 2.6		
2.8	Hochschulexterne Lehrinhalte		EVAL 2.7		
2.9	Anrechnung von Studienleistung		EVAL 2.8		
3	KE Kompetenzmanagement				
4	ÜL Überleitung, Übergänge		EVAL 4		
5	BG Beratungsgestaltung		EVAL 5		
6	PS Praxispartner/Stakeholder und Markt		EVAL 6		
7	BF Begleitforschung		EVAL 7		
8	QS Querschnittsthemen		EVAL 8		
I	Ordnungsrechtliche Verankerung		EVAL 9.1		
II	Aufbau- und Ablauforganisation		EVAL 9.2		
III	Leistungsdokumentation Hochschulzertifikate		EVAL 9.3		
IV	Qualitätsmanagements		EVAL 9.4		

Abb. 2: Beispielhafte Darstellung des Evaluationsvorgehens in Evaluationsblöcken. Details zur Evaluation von Aufgabenblöcken aus dem Leitkonzept 2 „Lehr- und Studiengestaltung“. Die Aufgabenblöcke umfassen die Umsetzungsmodule UM 7 und UM 2-4 (vgl. Abb. 1).
 Erläuterungen: EVAL=Evaluationsblock

Autor

Prof. Dr. Michael Brucksch, BASICplus Begleitforschung
Anschrift: BASICplus, Technische Universität Ilmenau,
Ehrenbergstraße 29, 98693 Ilmenau
E-Mail: basicplus@tu-ilmenau.de

Hinweise

Die Verfasser erlauben sich, bei weiblichen und männlichen Personen die männliche oder neutrale Anrede (z.B. Teilnehmer, Mitarbeiter, Studierende/r) zu nutzen. Die nicht genannte weibliche Anredeform ist jeweils mit eingeschlossen.

Sämtliche Inhalte (Text, Graphik, Daten u.a.) des vorliegenden Dokuments werden im **Open Access Modus** veröffentlicht.

Sämtliche Inhalte (Text, Graphik, Daten u.a.) des vorliegenden Dokuments sind **urheberrechtlich geschützt** (© by TU Ilmenau, BASICplus, 2016-2017). Eine Nutzung ist ausschließlich im Rahmen der üblichen Zitation unter Nennung der veröffentlichten Quelle gestattet.

Zitationsfähige Quellenangabe: Brucksch, M.: Projektbegleitende Evaluation; BASICplus Schriftenreihe, Technische Universität Ilmenau, www.tu-ilmenau.de/basicplus/, 2017

Förderhinweis: Diese Publikation entstand im Rahmen des Projekts „Realisierung einer offenen Studienplattform für die berufsbegleitende und durchgängige Aus- und Weiterbildung in den Ingenieurfächern“. Das Projekt wurde mit Mitteln aus dem Förderwettbewerb „Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen“ aus dem Programm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und der Länder im Rahmen der gemeinsamen Anstrengungen in der Förderung von Wissenschaft und Forschung gefördert (1. Förderphase, Laufzeit August 2014 – Januar 2018, FKZ: 16OH21017).



Literatur und Erläuterungen

¹ Petzoldt, J., Brucksch, M.: BASICplus - offene Studiengangsplattform für die berufsbegleitende und durchgängige Aus- und Weiterbildung in den Ingenieurfächern an einer Technischen Universität, BASICplus Schriftenreihe, Technische Universität Ilmenau, www.tu-ilmenau.de/basicplus/, 2016

² Brucksch, M.: Leitstrukturen für die Realisierung einer offenen Studiengangsplattform für die berufsbegleitende und durchgängige Aus- und Weiterbildung in den Ingenieurfächern an einer Technischen Universität, BASICplus Schriftenreihe, Technische Universität Ilmenau, www.tu-ilmenau.de/basicplus/, 2016

³ Brucksch, M.: Leitstrukturen, 2016, dto.